

RS Lvwg 2022/3/30 VGW- 031/072/3533/2022

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.03.2022

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

30.03.2022

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

VStG §54b Abs1

VStG §54b Abs2

VStG §54b Abs3

1. VStG § 54b heute
2. VStG § 54b gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 54b gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 54b gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

1. VStG § 54b heute
2. VStG § 54b gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 54b gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 54b gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

1. VStG § 54b heute
2. VStG § 54b gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 54b gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 54b gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

Rechtssatz

Liegt das monatliche Einkommen des Beschwerdeführers weit unterhalb des Existenzminimums, ändert auch der Umstand, dass er keine Miete bezahlt, nichts an dieser Einschätzung. Auch der Umstand, dass sich eine Bürgin für den Beschwerdeführer zur Verfügung stellen würde, ist bei der Frage der Einbringlichkeit der Strafe nicht zu berücksichtigen, da die Einbringlichkeit bei der Person des Beschwerdeführers gegeben sein muss (VwGH Zl. 90/02/0211).

Schlagworte

Geldstrafe; Vollstreckung; Einbringlichkeit; Ratenzahlung; Existenzminimum; Einkommen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2022:VGW.031.072.3533.2022

Zuletzt aktualisiert am

17.11.2022

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at